

AD-HOC-MITTEILUNG DER HORNBACH HOLDING AG & CO. KGaA

Hornbach-Gruppe rechnet mit deutlichem Ertragsanstieg auch im zweiten Quartal 2020/21 und passt Jahresprognose an

Neustadt a. d. Weinstraße, 10. August 2020.

Dank anhaltend hoher Kundennachfrage hat sich der starke Wachstumstrend des Hornbach Holding AG & Co. KGaA Konzerns (Hornbach-Gruppe) auch im bisherigen Verlauf des zweiten Quartals (1. Juni bis 31. August 2020) des Geschäftsjahres 2020/21 fortgesetzt. Nach vorläufigen, ungeprüften Zahlen sind Umsatz und bereinigtes EBIT kumuliert in den ersten fünf Monaten des Berichtsjahres erheblich gestiegen. Vor diesem Hintergrund passt der Vorstand die Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2020/21 an.

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen wird der **Konzernumsatz** sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2020/21 voraussichtlich um knapp ein Fünftel steigen.

Es wird damit gerechnet, dass das um nicht-operative Ergebniseffekte **bereinigte Konzernbetriebsergebnis** (adjusted EBIT) im Vergleich zur Vorjahresperiode sowohl im zweiten Quartal 2020/21 (Vj. 101 Mio. Euro) als auch im ersten Halbjahr 2020/21 (Vj. 198 Mio. Euro) im mittleren zweistelligen Prozentbereich wachsen wird. Die sprunghafte Ergebnisverbesserung im bisherigen Geschäftsverlauf 2020/21 ist im Wesentlichen auf das starke flächen- und währungskursbereinigte Umsatzwachstum in Verbindung mit verbesserten Kostenrelationen zurückzuführen.

Die im Geschäftsbericht 2019/20 veröffentlichte Prognose der Hornbach-Gruppe für das Geschäftsjahr 2020/21 wird angepasst. Der Vorstand stellt dazu klar, dass die mit der Coronakrise verbundenen Chancen und Risiken nach wie vor erheblich und schwer abschätzbar sind. Dies spiegelt sich in relativ großen Bandbreiten für die aktualisierte Umsatz- und Ertragsprognose für das Gesamtjahr 2020/21 wider. Demnach wird erwartet, dass der Konzernumsatz (Vj. 4,7 Mrd. Euro) in einem Korridor zwischen plus 5% und plus 15% wachsen wird. Je nach Ausprägung möglicher Konjunkturreffekte rechnet der Vorstand aktuell damit, dass das bereinigte EBIT in einer Bandbreite zwischen 230 Mio. Euro und 330 Mio. Euro liegen wird (Vj. 227 Mio. Euro).